

AMS Wien: Arbeitslosigkeit am Bau steigt weniger rasant

Utl: 83.300 Arbeitslose Ende Jänner 2002 in Wien - Anstieg von 24,9 Prozent gegenüber Jänner 2001 - Arbeitslosigkeit am Bau steigt nicht mehr so stark - Mehr offene Stellen als im Dezember vorhanden

Wien (OTS) - Nicht so stark wie befürchtet stieg die Arbeitslosigkeit in Wien im Vergleich zum Vorjahresmonat. Mit 83.300 arbeitslos registrierten Menschen ist Ende Jänner 2002 ein Anstieg von 24,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die vorläufige Arbeitslosenquote beträgt damit 9,9 Prozent.

Es sind 51.971 Männer (plus 25,5 Prozent gegenüber Jänner 2001) und 31.329 Frauen (plus 24,1 Prozent gegenüber Jänner 2001) arbeitslos gemeldet.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen (über ein Jahr arbeitslos vorgemerkt) sank mit 7.437 Personen weiter gegenüber dem Vorjahr (minus 3,2 Prozent).

Zwtl: Offene Stellen

Obwohl der Bestand an offenen Stellen (3.325) gegenüber dem Vorjahr weiterhin sinkt (ein Minus von 36,5 Prozent gegenüber Jänner 2001), konnte das AMS Wien dieses Monat 2.387 und damit um 616 (34,8 Prozent) mehr neue offene Stellen dazugewinnen als letztes Monat. (Zugang an gemeldeten offenen Stellen: 2.387, Abgang: 2.533)

Zwtl: Arbeitslosigkeit nach Berufen

Die Arbeitslosigkeit am Bau stieg gegenüber dem Vorjahr weniger rasant an als noch im Dezember. Aktuell sind 11.747 Personen aus dem Baugewerbe arbeitslos registriert, ein Plus von 20,9 Prozent gegenüber dem Jänner 2001.

Stärker gestiegen ist die Arbeitslosigkeit in den Hilfsberufen - mit 5.470 Vorgemerkten ein Plus von 31,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat, im Fremdenverkehr (7.935 Arbeitslose, das sind plus 30,6 Prozent), Verkehr (4.076, ein Plus von 30,1 Prozent), Handel (7.221, plus 26,5 Prozent), Reinigung (5.912, plus 24,8 Prozent). Stark gestiegen ist die Zahl der Arbeitslosen in den technischen Berufen: Mit 2.777 Vorgemerkten ist ein Plus von 47,7 Prozent gegenüber Jänner 2001 zu verzeichnen.

Zwtl: Arbeitslosigkeit nach Alter

Auch in diesem Monat steigt die Arbeitslosigkeit bei den 19 bis unter

25-Jährigen am stärksten an. Mit 7.873 Vorgemerkten ist ein Plus von 32,8 Prozent gegenüber Jänner 2001 zu verzeichnen. Im Haupterwerbssalter steigt die Arbeitslosigkeit um ca. 27 Prozent.

Zwtl: Ausländerarbeitslosigkeit

20.874 Ausländer waren Ende Jänner arbeitslos vorgemerkt, das sind plus 28,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr

Zwtl: Lehrstellenmarkt

431 junge Menschen sind aktuell lehrstellensuchend, um 11,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig hat aber auch die Zahl der verfügbaren Lehrstellen zugenommen, um 19,4 Prozent auf 166.

1.486 Jugendliche suchen für später eine Lehrstelle oder befinden sich in Lehrgängen nach dem Jugendausbildungssicherungsgesetz (JASG) Ein neues Lehrgangsjahr hat im November mit 576 Ausbildungsplätzen begonnen. Demgegenüber stehen 629 Lehrstellen, die nicht sofort verfügbar sind.

Wiener AMS neu

Noch ist Schließwoche, aber ab 11. Februar 2002 geht's los: In insgesamt 11 Geschäftsstellen bietet das Arbeitsmarktservice Wien noch mehr Service für seine KundInnen. Das gesamte Dienstleistungsangebot unter einem Dach, eine übersichtliche Organisationsstruktur und ein/e AnsprechpartnerIn für sämtliche Belange erwarten unsere KundInnen nach der Umorganisation. Alle Informationen über die Schließwoche, die neue AMS-Struktur und die neuen 11 Geschäftsstellen gibt es unter 878 71 - AMS Wien Service Center, oder unter www.ams.or.at/wien

Rückfragehinweis: AMS Wien

Dr. Susanne Rauscher
Tel: (01) 515 25 / 265
susanne.rauscher@900.ams.or.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0056 2002-02-04/11:00

041100 Feb 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020204_OTS0056